

Abb. 14: (oben) Blendung durch spiegelnde Bildschirmoberfläche; (unten) Blendung durch spiegelnde Möbeloberfläche und Bildschirm (Quelle: Adobe Stock)

3.1.4 Lichtfarbe und Farbwiedergabe

Der Begriff **Lichtfarbe** bezeichnet die Eigenfarbe des Lichts, welches von einer Lichtquelle abgestrahlt wird. Als Maßeinheit für die Lichtfarbe ist Kelvin (K) international festgelegt. Sie wird wegen der Angabe in Kelvin auch Farbtemperatur genannt.

Sichtbares Licht setzt sich aus verschiedenen, sogenannten Spektralfarben zusammen. Die Summe dieser Farben ergibt dann ein weißes Licht in sehr unterschiedlichen Farbvarianten.

Unterschiedliche Lichtquellen unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich des Anteils einzelner Spektralfarben, sondern auch im Hinblick auf die Intensität der Spektralfarben (Abb. 15).

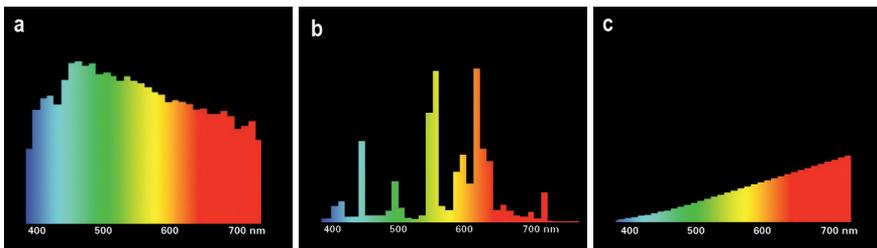


Abb. 15: (a) Spektrum Tageslicht, (b) Energiesparlampe, (c) Glühlampe
(Quelle: FVLR)

Bei einer klassischen Glühlampe ist der Rot-, Orange- und Gelbanteil höher (Abb. 15c). Dies führt zu einem behaglichen Licht, wie es jahrzehntelang bevorzugt wurde. Das Spektrum des natürlichen Tageslichts hingegen ist tageszeitabhängig. Energiesparlampen haben häufig höhere Gelb- und Orangeanteile, was zu weißeren Lichtfarben führt.

Hinweis

Verwechseln Sie die Angabe der Lichtfarbe in Kelvin nicht mit farbwechselnden Lichttechnologien (RGB). Diese können wechselweise in Rot, Blau, Grün oder Gelb leuchten und werden elektronisch angesteuert. Mit der Lichtfarbe ist immer die verschiedenartige Ausprägung eines als weiß empfundenen Lichts gemeint. Gemeinhin wird es als „kühler“ (weißer) oder „wärmer“ (gelborange) empfunden.